

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um euch aus Ravans Königreich zu befreien, euch Erlösung zu gewähren und um euch von Bewohnern der Hölle in Bewohner des Himmels zu verwandeln.
- Frage:** Kinder, ihr Bewohner Bharats, woran hat euch der Vater erinnert?
- Antwort:** Oh Kinder, ihr habt im Paradies gelebt. Vor 5.000 Jahren wurde Bharat zum Paradies. Es gab Paläste, die mit Diamanten und anderen kostbaren Juwelen geschmückt waren. Ihr wart die Meister der gesamten Welt. Euch gehörte die Erde und der Himmel, einfach alles! Bharat war das von Shiv Baba geschaffene „Shivalaya“. Dort herrschte Reinheit und jetzt wird erneut so ein Bharat erschaffen!
- Lied:** Lieber Gott, zeig den Blinden den Weg...

Om Shanti. Die lieblichsten Kinder haben das Lied gehört. Wer sagte dies? Der Spirituelle Vater der Seelen. Die spirituellen Kinder sagten zum Spirituellen Vater: „Oh, Baba!“ Ihn nennt man „Ishwar“ und auch „Vater“. Er ist der Höchste Vater. Es gibt zwei Väter, einen leiblichen Vater und den alokik Vater. Die Kinder eines weltlichen Vaters rufen nach dem Vater aus dem Jenseits: „Oh, Baba, komm!“ Achcha, wie lautet Babas Name? Shiva. Er ist körperlos und Er wird angebetet. Man nennt Ihn „Höchster Vater“. Einen weltlichen Vater kann man nicht so bezeichnen. Es gibt nur einen Höchsten Vater aller Seelen. Alle menschlichen Seelen denken an diesen einen Vater. Die Seelen haben allerdings vergessen, wer ihr Vater ist. Sie rufen: „Oh, Gott, Vater! Gib uns Blinden Sehkraft, damit wir Dich erkennen können! Befreie uns vom umher stolpern auf dem Anbetungsweg!“ Sie rufen nach dem Vater, um das Dritte Auge zu erhalten, durch das sie Ihn treffen können, um Erlösung zu erlangen. Das geschieht, weil der Vater in jedem Kreislauf in Bharat inkarniert und es zum Paradies macht. Jetzt herrscht Eisernes Zeitalter und danach muss das Goldene Zeitalter kommen. Dies ist jetzt das höchsterhabene Übergangszeitalter. Der Unbegrenzte Vater kommt und macht diejenigen, die unrein und verdorben geworden sind, zu den edelsten Wesen. Lakshmi und Narayan waren in Bharat die Edelsten. Es war das Königreich ihrer Dynastie. Shri Lakshmi und Shri Narayan herrschten vor 5.000 Jahren im Goldenen Zeitalter. Baba erinnert euch Kinder an all das. Vor 5.000 Jahren habt ihr im Paradies gelebt. Bharat war der Himmel auf Erden. Zu jener Zeit gab es keine anderen Kulturen, nur die Sonnendynastie. Die Monddynastie kam auch später. Jetzt leben alle in Finsternis und das Land ist völlig verarmt. Der Vater erklärt: Ihr habt zur Sonnendynastie gehört. Selbst heute noch bauen sie Tempel zu Ehren Lakshmis und Narayans. Niemand jedoch weiß, wann ihr Königreich existiert oder wie sie es erhalten hatten. Die Bewohner Bharats verehren sie, verstehen aber nichts. Sie beten zu Shiva: „Wir sind unrein. Komm, Baba, der Du die Unreinen läuterst! Komm und erlöse uns vom Leid und von Ravans Königreich!“ Nur der Vater kommt, um alle zu erlösen. Kinder, ihr wisst, dass es im Goldenen Zeitalter tatsächlich nur ein Königreich gab. Auch Bapuji Gandhi pflegte zu sagen, dass er sich Ramas Königreich wünsche. Das unrein gewordene Familien-Dharma muss wieder rein werden. Wir wollen wieder die Bewohner des Himmels werden. Diese Welt bezeichnet man auch als „Welt des Teufels“. Man kann sehen, in welchen Zustand diejenigen geraten sind, die in der Hölle leben! Bharat war einst die „Welt der Gottheiten“. Der Vater sitzt hier und erläutert, wie ihr bis zu 84 Leben auf der Erde verbringt. Ihr seid nicht durch 8,4 Millionen Leben gegangen. Ursprünglich seid ihr die Bewohner der Welt des Friedens. Ihr seid hierher auf die Erde gekommen, um eure Rollen zu spielen. Kinder, der

Unbegrenzte Vater ist jetzt gekommen, um euch euer unbegrenztes Erbe zu geben. Der Vater spricht mit euch Seelen. In anderen spirituellen Versammlungen erzählen Menschen anderen Menschen von den Dingen des Anbetungsweges. Als Bharat einen halben Kreislauf lang das Paradies war, gab es kein einziges unreines Wesen! Hier und jetzt gibt es kein einziges reines Wesen. Das hier ist die unreine Welt. In der Gita steht, Shri Krishna habe zu den Menschen gesprochen, aber das stimmt nicht. Die Hindus kennen noch nicht einmal die Schrift ihrer eigenen Religion. Sie haben alles vergessen! Es gibt gar keine Hindu-Religion! Es gibt vier Hauptreligionen. Zuerst existiert das ursprüngliche und ewige Gottheiten-Dharma in Form der Sonnen- und Monddynastie. Dort ist Leid unbekannt. 21 Leben lang habt ihr in der Welt des Glücks gelebt. Dann begann Ravans Königreich und der völlige Abstieg auf dem Anbetungsweg. Glauben bedeutet „Abstieg“ oder „Nacht“ und Wissen bedeutet „Tag“. Jetzt herrscht die Nacht der Unwissenheit! Es existieren zwei Begriffe: Shiv Jayanti und Shiv Ratri (Shivas Nacht). Wann kommt Shiv Baba? In der Nacht. Der Vater kommt, wenn die Menschen Bharats sich in völliger Finsternis befinden.

Sie beten fortwährend irgendwelche Denkmäler der Gottheiten an, ohne deren Lebensgeschichte zu kennen. Die Schriften des Anbetungsweges mussten entstehen. Es gilt, diesen Welt-Film und den Kreislauf zu verstehen. Dieses Wissen findet man nicht in den Schriften. Jenes Wissen ist das der Anbetung, d.h. es ist Philosophie und führt nicht zur Erlösung. Der Vater sagt: Ich komme und gebe euch durch Brahma das wahre Wissen. Die Menschen rufen: „Weise uns den Weg in die Welt des Glücks und des Friedens!“ Der Vater sagt: Vor 5.000 Jahren existierte das Paradies auf der ganzen Erde, über die ihr regiert habt. Als das Königreich der Sonnendynastie existierte, hielten sich alle übrigen Seelen in der Welt des Friedens auf. Man erinnert sich an 900.000 Gottheiten. Vor 5.000 Jahren wart ihr sehr reich. Ihr habt über so viele Reichtümer verfügt. Was habt ihr damit gemacht? Bharat war das edelste aller Länder. In der Tat ist dieses Land für alle der Pilgerort, denn es ist der Geburtsort des Läuterers! Der Vater und Läuterer kommt und gewährt allen Seelen aus allen Religionen Erlösung. Jetzt erstreckt Ravans Königreich sich über die gesamte Erde und nicht allein über Lanka. Jeder Mensch trägt die fünf Laster in sich. Während des Sonnendynastie-Königreiches gab es gar keine Laster. Bharat war lasterfrei und jetzt sind all seine Bewohner lasterhaft. Im Goldenen Zeitalter gehörten sie zur Gemeinschaft der Gottheiten. Dieselben Seelen verbrachten 84 Leben auf der Erde und gehören jetzt zur lasterhaften Gemeinschaft Ravans. Sie werden erneut zum Gottheiten-Dharma gehören. Bharat ist aktuell verarmt und bittet andere Nationen deshalb um Hilfe. Der Vater sagt: Ihr wart so reich! Niemand sonst kann das Glück erfahren, das ihr erhaltet! Ihr wart Meister der Welt. Die Erde, der Himmel, alles gehörte euch! Der Vater erinnert euch daran, dass Bharat Shivalaya, Shivas Tempel, war. Dort herrschte Reinheit und die Gottheiten regierten diese neue Welt. Die Menschen Bharats wissen noch nicht einmal, in welcher Beziehung Radhe und Krishna zueinander standen. Sie kamen aus verschiedenen Königreichen und nach ihrer Hochzeit hießen sie Lakshmi und Narayan. Niemand außer dem Höchsten Vater weiß das. Die Höchste Seele ist der Wissensozean. Er schenkt euch dieses spirituelle Wissen und nur der Vater kann es euch vermitteln. Baba sagt jetzt: Werdet seelenbewusst und denkt an Mich, euren Höchsten Vater, die Höchste Seele Shiva! Nur durch die Erinnerung werdet ihr problemlos satopradhan. Ihr kommt hierher nach Madhuban, um euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten zu verwandeln, d.h. um rein zu werden. Diese alte Welt ist Ravans Königreich. Es begann, als die Seelen den Anbetungsweg betraten. Ravan hat nicht nur eine einzige Sita entführt. Alle Anbeter gerieten in Ravans Klauen. Die gesamte Welt ist Ravans Gefängnis in Form der fünf Laster. Alle erfahren jetzt Leid in dieser „Hütte des Leides“. Der Vater kommt, um alle Seelen daraus zu befreien. Baba erschafft jetzt erneut das Paradies. Es ist nicht so, dass die Reichen sich aktuell im Paradies befinden. Nein: Die

gesamte Welt ist die Hölle! Alle sind unrein und deswegen baden die Gläubigen auch im Ganges. Sie glauben, der Fluss sei der Läuterer. Niemand wird jedoch dadurch geläutert! Das alles gehört zum Glaubensweg. Nur den Vater kann man als „Läuterer“ bezeichnen und Er ist hier, um das alles zu erklären. Ihr wisst jetzt, dass es den lieblichen Vater gibt, dass Prajapita Brahma der Vater der Menschheit ist und dass Shiva der alokik Vater aller Seelen ist. Ihr habt also aktuell drei Väter. Shiv Baba gründet durch Prajapita Brahma das Dharma der Brahman. Brahmanen wird Raja Yoga gelehrt, damit sie Gottheiten werden. Der Vater kommt nur einmal alle 5.000 Jahre, um euch Seelen Raja Yoga zu lehren. Seelen werden wiedergeboren. Die Seele sagt: „Ich streife einen Körper ab und nehme mir einen neuen.“ Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen, denkt an Mich, euren Vater, und werdet auf diese Weise rein. Denkt nicht an körperliche Wesen! Diess jetzt ist das Ende der Welt des Todes! Die Welt der Unsterblichkeit wird momentan gegründet. All die anderen unzähligen Religionen werden aufgelöst. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur das eine Gottheiten-Dharma. Im Silbernen Zeitalter regieren dann die Krieger der Monddynastie Ramas und Sitas. Baba erinnert euch an den gesamten Weltzyklus. Die Welt des Friedens und des Glücks wird ausschließlich vom Vater erschaffen. Die Gurus vom Weg der Anbetung sind Menschen und können ihre Mitmenschen nicht erlösen! Anbeter stellen im Bhakti viele Abbilder her, beten sie an, werfen sie ins Wasser und rufen dann: „Ertrinke! Ertrinke!“ Sie verehren diese Bilder sehr und bieten ihnen sogar Essen an, aber essen tun es die Brahmanen-Priester. Man bezeichnet das als „Anbetung von Puppen“. Es existiert so viel blinder Glaube! Nun, wer kann ihnen das alles erklären? Der Vater sagt: Ihr seid jetzt Gottes Kinder. Ihr studiert jetzt Raja Yoga beim Vater. Ein Königreich wird erschaffen und es müssen auch viele Bürger erschaffen werden. Nur eine Handvoll aus wenigen werden Könige. Das Goldene Zeitalter bezeichnet man als „Blumengarten“. Jetzt ist daraus ein Dornenschungel geworden. Ravans Königreich ist zurzeit im Wandel begriffen. Der Umbruch muss stattfinden und nur ihr, die Brahmanen, erhaltet dieses Wissen. Selbst Lakshmi und Narayan wissen nichts. Denn dieses Wissen verschwindet wieder. Auf dem Anbetungsweg kennt niemand den Vater. Nur Shiv Baba ist der Schöpfer. Brahma, Vishnu und Shankar sind Seine Schöpfung.

Wenn man Gott „allgegenwärtig“ nennt, bedeutet es, dass jeder der Vater ist und in diesem Fall bestünde keinerlei Anspruch auf eine Erbschaft. Kinder, der Vater kommt und hinterlässt euch euer Erbe. Nur Er ist auch der Erlöser. Es wurde schon erklärt, dass nur diejenigen 84 Leben auf der Erde verbringen, die zu Anfang des Goldenen Zeitalters kommen. Wie viele Leben haben die Christen? Vielleicht um die 40? Man kann das ausrechnen. Die Leute stolpern auf der Suche nach dem Einen Gott so sehr umher. Ihr müsst jetzt nicht mehr suchen. Denkt lediglich an Baba, denn das ist die Pilgerreise der Erinnerung. Dies hier ist die Gottväterliche Universität des Läuterers. Ihr seid Seelen und studiert. Die Weisen und heiligen Männer sagen, dass die Seele immun gegen die Auswirkungen der Handlungen sei. Es ist jedoch die Seele, die ihren Taten gemäß wiedergeboren wird. Sie ist es, die gut oder verhängnisvoll handelt. Gegenwärtig sind eure Handlungen lasterhaft. Im Goldenen Zeitalter sind sie neutral. Dort gibt es kein Fehlverhalten. Es ist die Welt wohlthätiger Seelen. Alle diese Dinge gilt es zu verstehen und zu erläutern. Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch, Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dient, indem ihr Dornen in Blumen verwandelt und erschafft einen Blumengarten, das Goldene

Zeitalter. Tut nichts Verwerfliches!

2. Vermittelt allen das spirituelle Wissen, das ihr vom Vater erhalten habt. Bemüht euch, seelenbewusst zu werden. Denkt nur an den Einen Vater und nicht an körperliche Wesen.

Segen: Ob Lob oder Beleidigung, Sieg oder Niederlage – mögest du stets dieselbe Bewusstseinsstufe aufrechterhalten und vollkommen und perfekt werden wie der Vater. Wenn eine Seele die Stufe der Vollkommenheit und Perfektion erreicht, bewahrt sie Gleichmut bei Lob und Verleumdung, Sieg und Niederlage und in Glück und Leid. Sogar wenn überall Leid herrscht, sollten auf deinem Gesicht oder auf deiner Stirn statt der Wellen des Leides die Wogen des Glücks sichtbar sein. Auch wenn dir irgendwelche Verleumdungen zu Ohren kommen, betrachte sie nicht als solche, sondern als lobenswerte Worte, die deine Stufe der Perfektion reifen lassen. Wenn du solchen Gleichmut aufrechterhältst, dann wird man sagen, dass du wie der Vater bist. Hab nicht die geringste abweichende Einstellung gegenüber einer Person, egal ob sie kommt, um dich zu beleidigen oder um dich zu loben.

Slogan: Achte stets darauf, dass du den Yoga der Erinnerung übst und du wirst einen Platz in der 1. Gruppe beanspruchen.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Mit der Besonderheit in Form von Einheit und Vertrauen, seid immer erfolgreich.

Auch wenn es viele Brahmanen gibt – die Besonderheit dieser Familie besteht darin, dass Einheit herrscht. Lasst alle Seelen diese Schwingungen erfahren. Auch wenn ihr viele seid – ihr seid vereint. Diese Schwingungen der Einigkeit werden auf der gesamten Erde eine Religion und ein Königreich etablieren. Legt also besondere Aufmerksamkeit darauf, alle Diskrepanzen zu beseitigen und Einigkeit für alle Zeit zu erschaffen.